

Pinneberger Tageblatt vom 17.04.14

Hinrichs bleibt Chef der Rockville-Freunde



Bernd Hinrichs

Die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft setzt auf Kontinuität. Bernd Hinrichs (Foto) wurde während der Jahreshauptversammlung erneut zum Vorsitzenden der Rockville-Fans gewählt. Ziel der Gesellschaft bleibt es, die Städtepartnerschaft zwischen der Kreisstadt und dem nahe Washington DC gelegenen Rockville zu fördern.



Berichteten aus den USA: Schüler der 10c der GuGs.

Foto: pt

Während der Jahreshauptversammlung erinnerte Hinrichs an Besuche in der Partnerstadt. So waren jugendliche Tänzer der Tanzschule Leseberg 2013 über den großen Teich gejetzt – und in den USA aufgetreten. Auch Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule im Quellental hatten sich aufgemacht. Sie berichteten während der Versammlung von ihrem Trip in den Bundesstaat Maryland, wo sie die Wootton Highschool besuchten.

Seit mehr als 50 Jahren verbindet Pinneberg eine innige Freundschaft mit dem an der US-Ostküste gelegenen Rockville. Initiiert wurde die Partnerschaft einst vom damaligen Bürgermeister Henry Glissmann (SPD) und Mayor Dickran Hovsepian. Die 1984 gegründete Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Rockville-Pinneberg wird bereits seit 2006 von Bernd Hinrichs geleitet. Etwa 150 Mitglieder zählt der Zusammenschluss. Seit einigen Jahren gibt es im Sitzungstrakt des Pinneberger Rathauses sogar ein Rockville-Zimmer. Als Gegenstück zur Pinneberger Gesellschaft fungiert in den USA die 1983 aus der Taufe gehobene Rockville Sister City Corporation.

and